

Pressemitteilung

Letzte Chance auf kostenlosen Glasfaseranschluss in Bauernheim, Dorheim, Fauerbach und Ossenheim

Am 30. September endet die Vermarktungsphase für das von der Kieler GVG-Gruppe geplante Glasfasernetz in vier Friedberger Stadtteilen. Bis dahin haben private Haushalte und Gewerbetreibende in Bauernheim, Dorheim, Fauerbach sowie Ossenheim noch die Chance, sich einen kostenlosen Glasfaser-Hausanschluss zu sichern.

08.09.2023, Kiel/Friedberg. Um Gemeinden und Städte zukunftssicher aufzustellen und ansässigen Betrieben sowie Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zur besten digitalen Infrastruktur zu ermöglichen, ist ein schnelles und leistungsfähiges Glasfasernetz der entscheidende Faktor. Seit dem 01. Juni dieses Jahres bietet die Unternehmensgruppe GVG Glasfaser mit ihrer Marke teranet deshalb in enger Abstimmung mit der Stadt den Bau eines reinen Glasfasernetzes in weiteren vier Stadtteilen an. Bereits im Mai hatte die GVG Glasfaser den Erfolg für die Vermarktung in Ockstadt verkündet. Die aktuell noch Unentschlossenen der über 4.700 Haushalte und Unternehmen in Bauernheim, Dorheim, Fauerbach und Ossenheim sollten sich nun zügig entscheiden: Nur noch bis zum 30.09.2023 steht der zukunftssichere Glasfaseranschluss bis direkt ins Haus (fibre to the home – FTTH) in Verbindung mit einem attraktiven Glasfasertarif der GVG-Marke teranet kostenlos zur Verfügung. Für alle, die sich erst nach diesem Datum für den Anschluss an das schnelle Netz entscheiden, fallen erst Planungs- und später Baukosten an. Voraussetzung für den Bau des Glasfasernetzes: Bis zum Vermarktungsende müssen sich mindestens 40 Prozent der Gewerbetreibenden sowie Bürgerinnen und Bürger für einen teranet-Vertrag entscheiden.

„Beim eigenwirtschaftlichen Ausbau des Netzes entstehen weder Kosten für die Stadt noch greifen wir auf Steuergelder zurück. Daher ist eine entsprechende Akzeptanz in der Bevölkerung wichtig, um dieses Projekt vollständig eigenwirtschaftlich realisieren zu können“, erläutert Martin Pfeifer, GVG-Gebietsleiter für Hessen. „Wir setzen darauf, dass die Friedbergerinnen und Friedberger in den Stadtteilen Bauernheim, Dorheim, Fauerbach und Ossenheim die Chance nutzen und sich rechtzeitig für die zukunftssichere Glasfaser entscheiden, nachdem unsere Vermarktung in Ockstadt bereits erfolgreich war“, so Pfeifer weiter. „Wir spüren aber ganz eindeutig, dass das Interesse der Menschen groß ist und die Umsetzung dieses wichtigen Vorhabens für viele einen hohen Stellenwert hat. Jeder Vertrag, der in der laufenden Vermarktungsphase unterschrieben wird, bringt uns dem Ziel näher, das gesamte Stadtgebiet mit flächendeckender Highspeed-Glasfaser versorgen zu können. Ich bin sehr zuversichtlich, mit Hilfe eines starken Endspurts in Kürze einen positiven Ausbauentscheid verkünden zu können.“

Bürgermeister ist vom Glasfaserprojekt überzeugt

Friedbergs Bürgermeister Dirk Antkowiak unterstreicht die Wichtigkeit dieses notwendigen infrastrukturellen Projektes und appelliert an die Bürgerinnen und Bürger: „Glasfaser ist die Netzinfrastruktur der Zukunft. Auch wenn Ihr aktueller Internetanschluss für den Moment ausreichend erscheint, werden die Kupfer- und Kabelleitungen kurz- bis mittelfristig an ihre Leistungsgrenzen geraten. Dass diese Leistungsfähigkeit begrenzt ist, haben wir bereits in den vergangenen Jahren, die von Homeoffice, Homeschooling und Streaming geprägt waren, erfahren.“ Das aktuelle Angebot bietet die Möglichkeit, schon bald eine flächendeckende Versorgung mit Glasfaser sicherzustellen. „Nun haben wir es als Privatpersonen und Gewerbetreibende selbst in der Hand, unsere Stadt und aktuell insbesondere die vier Stadtteile Bauernheim, Dorheim, Fauerbach sowie Ossenheim für die digitale Zukunft fit zu machen und unsere Immobilien mit einem kostenlosen Hausanschluss auszustatten. Dies wird langfristig die Attraktivität Friedbergs als Wohn- und Arbeitsstandort festigen und zudem steigern.“

Weiterhin individuelle Beratungen zum zukunftssicheren Glasfaseranschluss

Die Expertinnen und Experten von teranet stehen allen Interessierten weiterhin für offene Beratungen im Rathauspark (Sitzungszimmer C, Gebäude II, Mainzer-Tor – Anlage 6, 61169 Friedberg) immer montags von 16:00 bis 19:00 Uhr zur Verfügung. Alle Friedbergerinnen und Friedberger sind herzlich eingeladen, dieses Angebot wahrzunehmen. Eine vorherige Terminvereinbarung ist nicht erforderlich.

Interessierte können den eigenen Hausanschluss sowie einen für sie passenden Tarif ebenfalls kostenlos bei den lokalen teranet-Partnern beauftragen:

EURONICS Friedberg (Kaiserstraße 111, 61169 Friedberg)
montags bis freitags 10:00 – 18:30 Uhr, samstags 10:00 – 14:00 Uhr

Mobilfunk Wagner (Kaiserstraße 165, 61169 Friedberg)
montags bis freitags 10:00 – 13:00 Uhr, 14:00 – 18:30 Uhr, samstags 10:00 – 14:00 Uhr

expert klein (Dieselstr. 5, 61169 Friedberg)
montags bis samstags 09:30 - 19:00 Uhr

Fragen zum eigenen Glasfaseranschluss oder zu Produkten werden zudem gerne auch telefonisch unter 0431 80649649 oder über das bereitstehende Kontaktformular auf teranet.de beantwortet. Auf der genannten Website können Interessierte sich auch ganz bequem einen Wunschtermin für eine kontaktlose Telefonberatung oder einen persönlichen Beratungstermin zu Hause buchen. Außerdem kann der Vertrag auch direkt online abgeschlossen werden.

Hintergrund: So kommt die Glasfaser vom Bürgersteig bis ins Haus

Für Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibende aus Friedberg Bauernheim, Dorheim, Fauerbach und Ossenheim, die sich bis Abschluss der Vermarktungsphase am 30.09.2023 für den zukunftssicheren Glasfaseranschluss entscheiden, fallen weder Planungskosten noch Kosten zur Herstellung des Glasfaseranschlusses an. Außerdem übernimmt die GVG Glasfaser die Kosten für jegliche Tiefbauarbeiten ab Grundstücksgrenze, sollte diese nicht weiter als 15 Meter von der Gebäudefront entfernt sein.

Über die Unternehmensgruppe GVG Glasfaser

Die GVG ist eine Gesellschaftsgruppe zur Realisierung von Breitbandprojekten, deren Anspruch es ist, Unternehmen und Privathaushalte gesamter Regionen an die Telekommunikationsinfrastruktur der Zukunft anzuschließen. Dazu gehört die flächendeckende Versorgung ländlicher und urbaner Räume mit modernster Glasfasertechnologie, die diese als Wirtschafts- und Wohnstandorte attraktiv macht. Mit den Marken nordischnet und teranet plant, vermarktet, baut und betreibt die GVG-Gruppe FTTH-Glasfasernetze in Deutschland.

Pressekontakt:
Johannes Pöhle
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0431 58099-233 / Mobil: 0152 22617329
Mail: johannes.poehle@gvg-glasfaser.de